
1224/AB XXII. GP

Eingelangt am 03.02.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundesministerin für Wirtschaft und Arbeit

Anfragebeantwortung

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1201/J betreffend ERP-Fonds, welche die Abgeordneten Josef Broukal, Kolleginnen und Kollegen am 4. Dezember 2003 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

Jahr	Anzahl der Projekte	ERP-Förderung (Kreditvolumen) in € Mio.
2000	69	110,1
2001	58	64,7
2002	47	97,0
2003	32	82,8
2004 (geplant)	55	100,0

Die Statistik enthält F&E-Projekte und Investitionsprojekte mit hohem Innovationsgehalt.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Der ERP-Fonds setzt ab dem Jahr 2004 auf zwei Schienen verstärkt Mittel für Forschung, Technologie und Entwicklung ein:

Einerseits wird im heurigen ERP-Jahresprogramm ein Kreditvolumen von rd. € 100 Mio. ausdrücklich für Forschung, Entwicklung und Technologie gewidmet.

Andererseits werden - nach Zustimmung der USA zu einer entsprechenden Änderung des ERP-Counterpart-Abkommens - durch die Dotierung der Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung mit € 50 Mio. pa. aus Zinserträgen des ERP-Eigenblocks zusätzlich zu den bestehenden und geplanten ERP-Kreditprogrammen wesentliche finanzielle Mittel für die Forschung zur Verfügung gestellt.